

# Loveless

Von loveless15

## Kapitel 9: neues Sacrifice

Ritsuka zeigte Soubi sein ganzes Zimmer. Obwohl es nicht allzu viel zu zeigen gab. Dafür aber zu reden. War es Zufall das Ritsuka auf die selbe Schule wie sein Beschützer ging? Und wie ist es ihm hier ergangen? Und warum hassten sich Soubi und Shusei so sehr? Das alles wollte und musste der Junge wissen. Er setzte sich auf sein Bett und überlegte wie er das Gespräch anfangen sollte oder eher ob er es überhaupt anfangen sollte. Er machte sich Sorgen, denn vielleicht wollte Soubi garnicht darüber reden. Vielleicht würde es ihm weh tun darüber zu reden, denn immerhin ging er damals nicht freiwillig von Ritsuka weg. Es war nur ein Befehl der befolgt werden musste. Soubi setzte sich neben seinen Schützling und legte einen Arm um ihn. Er zog ihn an seine Brust, sodass er schon beinahe auf seinem Schoos saß. Wie immer lief der Jüngere rot an. Doch das brachte den Blonden nur zum Schmunzeln. So süß fand er es. So sehr hat er es vermisst.

"Ist es Zufall das ich hier bin?" enttiefel es Ritsuka

"Ich will ehrlich zu dir sein. Nein ist es nicht."

" Also hast du dafür gesorgt das ich hier bin?"

"Nein. Das leider auch nicht" Sagte Soubi mit einer leicht besorgten Stimme und sprach weiter:" Es war Shusei der dich hergebracht hat. Du hast ihn sicherlich schon kennen gelernt, richtig?"

"Ja.. er ist sehr nett und fürsorglich, zwar auch ein wenig aufdringlich aber er macht sich nur sorgen, denke ich mal. Dabei verstehe ich nicht, weshalb er sich um einen eigentlich Fremden so bemüht. Das macht kein Sinn. Aber sag mal warum fragst du denn überhaupt?"

Soubi setzte einen ernsten Gesichtsausdruck auf und sah kurz zur Seite. Worüber er wohl nachdachte?

"Ritsuka...hast du ihn geküsst?" Fragte Soubi einfach aus dem nichts. Er sagte es mit einer kalten Stimme. Fast so als wäre er komplett Emotionslos. Doch Ritsuka wusste natürlich, dass es nicht so war. Im gegenteil. Es würde ihn fertig machen die Wahrheit zu hören. Lügen wollte er dennoch nicht. Das wäre nicht fair.

Ritsuka beschloss beschämt ein leises"Ja.." rauszubringen. Es war das richtige die Wahrheit zu sagen." Es tut mir leid. Irgendwas stimmt nicht mit mir, wenn ich bei ihn bin. Egal wie sehr ich mich dagegen wehre. Es passiert einfach. Ich verstehe nicht wie, aber es ist so. Soubi bitte glaube mir was ich jetzt sage. Du bist immernoch die wichtigste Person für mich." Flehend schaute der Junge zu seinem Beschützer hoch. Er hatte gehoft. Gehoft auf irgendein Zeichen von Soubi. Es war egal ob es ein Nicken ein Kopfschütteln oder auch nur ein Blick war. Er hätte ihn auch anschreien können. Vollkommen egal was, es sollte etwas passieren. Doch nichts. Er saß nur da und

starrte den Boden an. Was jetzt?

" Es tut mir leid." Wiederholte er nochmal. Mal wieder überkamen ihn die Schuldgefühle. Doch dann meldete Soubi sich endlich zu Wort.

"Ritsuka, es gibt eine Menge von dem du nichts weißt. Bitte versprich mir, dich von ihm fern zu halten, ok?" Endlich sah er den Ohrenträger wieder in die Augen.

"Ja natürlich. Aber wovon weiß ich nichts? was verheimlichst du mir?"

" Es ist so, dass ich nicht die einzige Waffe mit so einem Schicksal bin. Es gibt noch sehr viele andere die ihr Sacrifice verloren haben. Zwar nicht durch die sieben Monde aber durch andere Sachen. Meist ein normaler Unfall. Du musst wissen, dass Shusei auch eine Waffe ist." Er sah Ritsuka eindringlich an.

"Wir gingen damals zusammen auf die Schule, wo wir Waffen ausgebildet werden. Wir verstanden uns sogar ganz gut. Ich hatte damals noch Semei. Sein Sacrifice war Alice. Die beiden waren ein Herz und eine Seele. Ich lernte sie damals ebenfalls kennen. Alice kam jedoch 3 Monate ums Leben. Es war ein gewöhnlicher Autounfall der sie tötete. Danach war Shusei nicht mehr der alte. Er wurde von Zeit zu Zeit aggressiver und schottete sich von allen Menschen ab."

Ritsukas Pupillen weiteten sich als er all das erfuhr. Er konnte das eben gehörte nicht glauben. Shusei eine Waffe? Und so eine Vergangenheit?

" Shusei wollte seine Stärke nicht verlieren. Doch ohne Sacrifice war das nicht möglich, denn ohne ein Sacrifice konnte er nicht kämpfen. Aus dem Grund machte er sich schon seit einer Ewigkeit auf die Suche nach einem Sacrifice, welches seine Waffe verloren hat. Er hatte den Plan sich neu zu verbinden, was nur mit jemanden möglich ist der halbwegs zu ihm passt. Zum Glück klappte es nicht so schnell. So wie er seit Alice tot drauf ist, hat er sicherlich nichts Gutes vor. Das Problem ist, dass er jemanden gefunden hat. Jemanden der zwar nicht passt aber seine einzige und letzte Hoffnung ist, da sonst niemand mehr da ist."

Soubi wartete einen Moment bis er weiter sprach. Er nutzte die Zeit um nochmal tief durchzuatmen.

" Dieser Jemand bist du Ritsuka. Deshalb holte er dich über das Jugendamt hierher. Ich war nur derjenige der die Polizei auf deine Mutter aufmerksam gemacht hat. Ich war immer bei dir, als du mich brauchtest. Du konntest mich eben nur nicht sehen. Trotzdem war es Shusei der dich herholte um dich zu seinem neuen Sacrifice zu machen. Deshalb ist es sehr wichtig dich von ihm fern zu halten. Er ist gefährlich und wird dich sonst ausnutzen um seine Ziele zu erreichen. Er wird sich aber nicht mehr zwischen uns stellen, nicht jetzt wo wir wieder verreint sind. Ich werde mir unsere Verbindung zurückholen.

Ritsuka war schockiert von allem. Wie sollte er nun reagieren? Doch eine Frage wurmte ihn

"Warum zurückholen?"

"Als ihr euch geküsst habt, habt ihr euch ein Stück weit verbunden. Das erklärt warum du dich in seiner Nähe so seltsam fühlst. Doch das meiste von dir ist noch mit mir verbunden. Also mache dir keine Sorgen. Ich werde mir die ganze Verbindung zurückholen." Soubi nahm Ritsuka Hand wie ihrem ersten Treffen. Sie verschlossen ihre Finger ineinander.

Ritsukas Herz fing bei dieser Berührung wie wild an zu schlagen. Solche Berührungen waren die, die er so vermisste. Ihn wurde warm. Er schaute zu wie Soubi sich langsam zu ihm beugte und seine Augen schloss. So auch tat es der jüngere. Der Ohrenträger ahnte was nun kommt und ersehnte es in diesem Augenblick so sehr. Soubi drückte zärtlich seine Lippen auf die Ritsukas. Ein Kribeln, wie ein Stromstoß durchdrang den

dunkelhaarigen. Es war tolles Gefühl seinem Beschützer wieder so nah zu sein. Er bewegte seine Lippen etwas und öffnete sie einen Spalt. Soubi verstand es sofort und dringte sanft mit der Zunge in ihn ein. Der innige Kuss ging noch eine Weile und beide genossen das Spiel der Zungen. Doch dann lösten sie sich um etwas Luft zu erringen.

"Soubi?" Fragte der jüngere vorsichtig. "Wilst du vielleicht heute hier bleiben?" Er senkte den Kopf, schämte sich für diese Worte doch bereute sie nicht.

"Ich würde nur zu gerne. Aber ich bin hier noch immer Lehrer. Es geht also nicht. Es tut mir leid. Ich muss gehen, es fällt schon auf das ich solange weg geblieben bin."

" Ja, das versthe ich. Ich will nicht das du wegen mir ärger bekommst."

Soubi stand von dem Bett auf, sowie Ritsuka. Beide wollten sich noch nicht voneinander verabschieden, nachdem sie sich gerade erst wiedertrafen. Es musste jedoch sein. Also gab es noch eine lange Umarmung .

"Ich liebe dich, Soubi " sagte Ritsuka sehr leise. Er wollte es ihm einfach unbedingt sagen. Zu groß war die Angst, dass irgendetwas ihm ihn wieder wegnehmen würde, ohne das er es gesagt hätte. Er wollte einfach, dass Soubi es weiß.

" Ich liebe dich auch mein kleiner. Deswegen halte dich bitte von ihm fern." erinnerte er nochmals. " Ich muss jetzt gehen. Bis morgen." So verschwand er auch schon durch die Tür.

Der Junge legte sich wieder ins Bett. Er war erschöpft und von Informationen erschlagen die er erstmal verarbeiten muss. Shusei will ihn als sein Sacrifice. Soubi ist wieder da. Die beiden kannten sich schon vorher. Er hatte die Polizei über alles informiert. Nun ergab endlich alles einen Sinn.

Der Ohrenträger zog sich seinen Schlafanzug an und machte sich fertig fürs schlafen gehen.

>Es wird schwer sein mich von Shusei fern zu halten. Nichtmal weil er mir wichtig ist...war, sondern weil er ja mein Schulleiter ist. Ich kann ihn ja wohl kaum ignorieren wenn er mich mitten in der Schule anspricht. Oder sagen"Sorry gerade nicht". Dennoch werde ich mein bestes tun...Für Soubi. Ich werde ihn nicht wieder verlieren. Dafür Sorge ich.<

In diesen Gedanken versunken schlief er auch schon ein und rollte sich wie eine Katze zuammen.